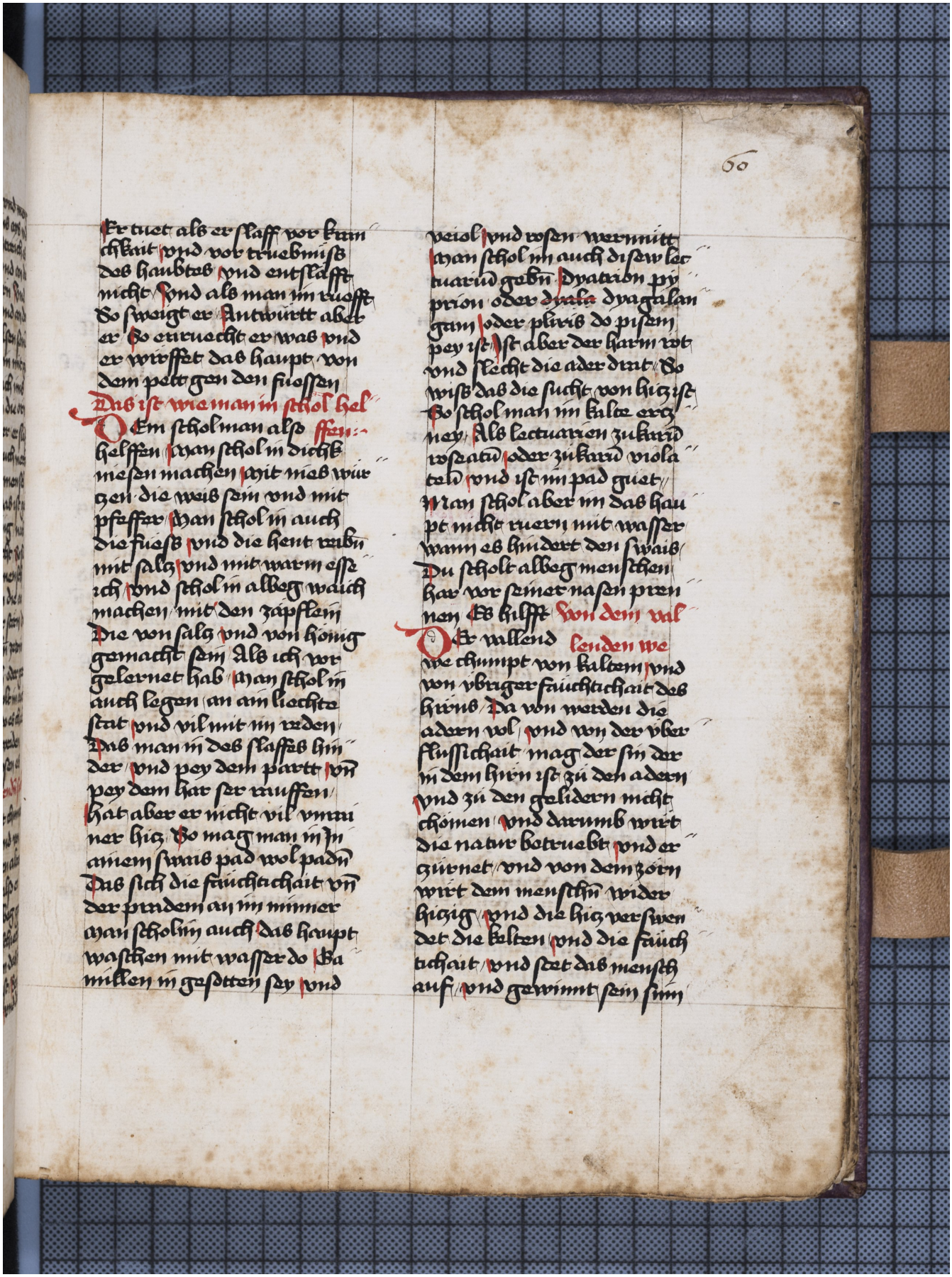
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



60

Er tuet als er slaff vor trum
chsait vnd vor truebmiss
des haubtes vnd entslafft
nicht vnd als man im tuosst
So sweigt er Antwurtt aber
er So ertruecht er was vnd
er wirffet das haupt von
dem pett gen den fuessen

Das ist wie man im scholl hel
fen

Dem scholman also helffen man scholl in dichts
mesen machen mit mies wur
gen die weis sem vnd mit
pfeffer man scholl in auch
die fuess vnd die hent treb
mit salz vnd mit warm esse
ich vnd scholl in alleg waich
machen mit den zapflem
Die von salz vnd von honig
gemacht sem Als ich vor
gelernet hab man scholl in
auch legen an am liechte
stat vnd vil mit im reden
Das man in des slafes hin
der vnd pey dem partt vn
pey dem har ser truffen
hat aber er nicht vil vmtu
ner hitz So mag man in in
anem swais pad wol padn
Das sich die fauchtichait vn
der prudem an im minner
man scholl im auch das haupt
waschen mit wasser do Ka
millen in gesotten sey vnd
veiol vnd rosen wermitt
man scholl im auch disew lec
tuarid gebn Dyatrion pry
prion oder drake dyagalan
gum oder pluris do pisem
pey ist ist aber der harm rot
vnd slecht die ader drut So
wiss das die sucht von hitz ist
So scholl man im kalte erc
ney Als lectuarien zukurid
rosatad oder zukurid viola
tad vnd ist im pad guet
Man scholl aber im das hau
pt nicht tuern mit wasser
wann es hindert den swais
Du scholt alleg menschen
har vor seiner nasen pren
nen Es hilfft

Von dem val
lenden we

Ot vallend
we chumpt von kaltem vnd
von vbriger fauchtichait des
hirns Da von werden die
adern wol vnd von der vber
flussichait mag der sin der
in dem hirn ist zu den adern
vnd zu den gelidern nicht
chomen vnd darumb wirt
die natur betruebt vnd er
zurnet vnd von dem zorn
wirt dem menschen wider
hitzig vnd die hitz verswen
det die kalten vnd die fauch
tichait vnd stet das mensch
auf vnd gewinnt sein sinn